DAAD Informationszentrum Athen, Ausgabe 01 | 2019

newsletter

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Inhalt

- Grußwort
- Neues aus dem DAAD-Büro
- Modus Operandi: Traditional and Innovative in Archaeology
- Philosophie des Humanismus und der Renaissance
- Internationales Parlaments-Stipendium
- Stipendien des DAAD für das akademische Jahr 2020/21
- Impressum

Wie Sie uns finden

Besucheranschrift:
DAAD Informationszentrum Athen
Panepistimiou 57
GR-10564 Athen

Persönliche Beratung im DAAD IC Athen:
Montag: 13:-00-16:00
Donnerstag: 13:00-16:00
Freitag: 10:00-13:00

Postanschrift:
DAAD Athen
c/o Goethe-Institut
P.O. Box 30383
GR-10033 Athen
Tel: +30 210 3608171
daad@athen.goethe.org
www.daad.gr

Werden Sie Fan des DAAD IC Athen auf Facebook und informieren Sie sich über Aktuelles!

Unser Büro bleibt vom 29. Juli bis zum 16. August geschlossen. Wie wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Liebe Leserinnen und Leser,

das akademische Jahr neigt sich seinem Ende zu, welches in vielerlei Hinsicht ein bewegtes war. In diesem Newsletter blicken wir auf bereits umgesetzte Veranstaltungen zurück und weisen auf anstehende hin. Unser Dank gilt unseren Partnern und DAAD-Alumni, mit denen wir gemeinsame Veranstaltungen und Projekte umgesetzt haben und noch umsetzen werden. So haben wir in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut Athen am 12-13. April 2019 ein zweitägiges Symposium zum Thema „Modus Operandi—Traditional and Innovative in Archaeology“ durchgeführt und eine weitere Tagung am 31. Mai 2019 in Zusammenarbeit mit der Universität Athen zum Thema „Philosophie des Humanismus und der Renaissance“. Beide Veranstaltungen wurden vom Forschungsmarketing-Referat des DAAD finanziert, zu denen Professoren aus Deutschland als Referenten eingeladen werden konnten. Bereits jetzt möchten wir auf die nächste Forschungsmarketingveranstaltung hinweisen, die in Zusammenarbeit mit der Open University of Patras am 9. November 2019 zum Thema «Mikroplastik in Wasser, Abfall und Umwelt» stattfinden wird, hinweisen. Ein weiteres Highlight stellt die Ausstellung des Künstlers und Alumnus des Berliner Künstlerprogramms des DAAD Alexis Akrithakis dar, die Ende September eröffnet werden wird und worüber wir nach der Sommerpause näher informieren werden. Abgesehen von den Veranstaltungen hat das Team des DAAD neben der täglichen Beratung Vorträge an Schulen und Universitäten in Athen und in der Provinz gehalten und an zwei Messen teilgenommen. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, Schülern, Eltern, Studenten und Wissenschaftlern bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen und in Gesprächen evtl. neue Perspektiven aufzuzeigen. Gemäß dem Slogan des DAAD „Change by Exchange“/ „Wandel durch Austausch“ steht der wissenschaftliche Austausch zwischen Griechenland und Deutschland im Mittelpunkt unserer Arbeit, der auch immer ein zwischenmenschlicher Austausch ist.

Einen Wandel gab es auch in unserem Büro. Unsere Kollegin Fryni Baglatzi ist Mutter geworden und widmet sich bis Ende des Jahres ihrem Sohn. Seit Anfang März arbeitet Myrto Provida als Elternzeitvertretung in unserem Büro. Myrto Provida ist sowohl DAAD-als auch IPS-Alumna, und so hat sie vom ersten Tag an die Ärmel hochgekrempelt und tatkräftigt ihre Aufgabenbereiche übernommen. Unser Umzug stellt sicherlich auch einen Wandel dar: Aufgrund der Komplettsanierung des Goethe-Institut Athen ist unser Büro seit Juli in den neuen Räumlichkeiten an der Panepistimiou 57 in der Nähe des Omonoia-Platzes untergebracht.

Mit unserem Newsletter wollen wir auch auf die laufenden Stipendienprogramme des DAAD und anderer Stipendiengeber hinzuweisen. Die neuen Bewerbungsfristen finden sich auf den Seiten 5 und 6. An dieser Stelle möchten wir unseren neuen DAAD-Stipendiaten zu ihrem Erfolg gratulieren und Ihnen alles Gute für den Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland wünschen. Beglückwünschen möchten wir aber auch den griechischen Stipendiaten des Internationales-Parlamentsstipendium (IPS) und es stellt einen großen Erfolg dar, dass vier Stipendiaten aus Griechenland dieses Stipendium errungen haben. Frau Katerina Rapti ist eine der vier Stipendiatinnen und berichtet auf Seite 4 über Ihre Erfahrungen. Uns ist es ein Anliegen, unseren Newsletter als Plattform des Austausches zu nutzen, weshalb wir alle Leser dazu ermutigen wollen, uns Beiträge zu schicken, die für unsere Leserschaft von Interesse sein könnten.

Wir danken für Ihr Interesse und wünschen einen schönen Sommer!

DAAD Informationszentrum Athen, Ausgabe 01 | 2019

Modus Operandi: Traditional and Innovative in Archaeology

12-13. April 2019, Deutsches Archäologisches Institut Athen

Griechenland und Deutschland können gerade auf dem Gebiet der Archäologie auf eine weit zurückreichende Geschichte zurückblicken. Zeuge dieser Zusammenarbeit ist auch das **Deutsche Archäologische Institut (DAI)** Athen, das dieses Jahr 115jähriges Bestehen feiert.

Innerhalb des DAI Athen hat sich in den letzten 15 Jahren die Gruppe **AIGEIROS** etabliert, die aus wissenschaftlichen Mitarbeitern und Doktoranden des DAI besteht und den Austausch mit jungen Wissenschaftlern aus Griechenland und anderen Ländern sucht.

Anfang 2018 kam das Team der AIGEIROS-Gruppe mit der Idee einer gemeinsamen Veranstaltung auf uns zu, und wir freuen uns sehr, dass wir zu derer Verwirklichung beitragen konnten. Entstanden ist eine zweitägige Veranstaltung mit dem Titel **„Modus Operandi – Traditional and Innovative in Archaeology“**, die vom Referat für internationales Forschungsmarketing des DAAD finanziert wurde und zum Ziel hatte, einerseits innovative Forschungsansätze aufzuzeigen und andererseits jüngere Nachwuchswissenschaftler der Altertumswissenschaften mit einander zu vernetzen.

Zu den Teilnehmern zählten u.a. Doktoranden der archäologischen/historischen Institute an den griechischen Universitäten in Athen, Thessaloniki, Ioannina, Kreta, Thessalien, der Ägäischen und der Ionischen Universitäten sowie Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes (Ephorien), welche erstmalig die Möglichkeit hatten, ihre laufenden Forschungsarbeiten einem kritischen Publikum vorzustellen.

Präsentation des DAAD IC Athen zum Thema Forschung in Deutschland

Als Keynote-Sprecherin hielt **Prof. Dr. Eleftheria Paliou** der Universität zu Köln einen Vortrag zum Thema „Computational Approaches to Ancient Urbanism: Archaeology and the New Science of Cities“. Prof. Dr. Paliou ist Absolventin der Universität Athen und lehrt im Fach Computational Archaeology an der Universität zu Köln.

„It was the first time I learned about this and I must say that this meeting was fruitful and full of benefits for me. I have met PhD students presenting a wide spectrum of research in their fields, several presentations were of innovative nature and to my surprise I must say triggered my attention of current projects and this was useful. I interacted with almost all students and noticed the eagerness to exchange of information most relevant to their own fields or research. I was pleased to realize the importance of DAAD's role to higher education, as I am an 'anglosaxon' ex PhD student and have had no experience with German projects, though I have many friends and colleagues working with German Universities. I wish to congratulate you and the team of DAAD Athens and the director of the Institute, Katja Sporn, for this exceptional meeting.“ (Ioannis Liritzis, Professor of Archaeometry, University of the Aegean, Dept. of Mediterranean Studies)

DAAD Informationszentrum Athen, Ausgabe 01 | 2019

Philosophie des Humanismus und der Renaissance

31. Mai 2019, Goethe-Institut Athen

Am Freitag, den 31. Mai 2019 fand im Goethe-Institut Athen eine Tagung zum Thema "**Philosophie des Humanismus und der Renaissance im Kontext — heutige deutsche Forschung**" statt. Die Tagung wurde vom DAAD IC Athen in Kooperation mit Herrn Dr. Sotiris Mitralexis und dem Forschungslabor für institutionelle Diskurse des Instituts für Philosophie, Pädagogik und Psychologie der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen organisiert und von der Abteilung „Internationales Forschungsmarketing“ des DAAD finanziert. Sie richtete sich an Studierende, Wissenschaftler und Akademiker der Philosophie und der Geisteswissenschaften sowie an alle Interessenten philosophischer Diskurse.

Die Tagung wurde mit einer Präsentation des DAAD IC Athen zum Thema „Forschungsmöglichkeiten in Deutschland“ eröffnet. Im Anschluss daran referierte **Prof. Dr. Thomas Leinkauf, Professor für Philosophie an der Universität Münster**, der kürzlich das zweibändige Standardwerk *Grundriss Philosophie des Humanismus und der Renaissance* (1350-1600) veröffentlichte, über die Philosophie der Renaissance. Die Philosophie der Renaissance (ca. vor 1400 bis nach 1600) bildet als Fortsetzung der weitestgehend theologisch geprägten Philosophie des Mittelalters und Wegbereiter der Moderne eine einschlägige Periode innerhalb der Geschichte der Philosophie.

Von links nach rechts: Georgios Arabatzis, Georgios Steiris, Thomas Leinkauf, Sotiris Mitralexis

Vertreter wie Niccolò Machiavelli, Erasmus, Marsilio Ficino und Giordano Bruno haben einen entscheidenden Beitrag zur Philosophie der europäischen Geistesgeschichte geleistet.

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Leinkauf diskutierten **Georgios Steiris**, Assoc. Professor für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance, **Georgios Arabatzis**, Assoc. Professor für Byzantinische Philosophie und **Dr. Sotiris Mitralexis** des Instituts für Philosophie, Pädagogik und Psychologie der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen mit Prof. Leinkauf über den aktuellen Forschungsstand der Philosophie der Renaissance sowie über das Verhältnis zur byzantinischen Philosophie und zur Philosophie der klassischen Antike. Diskutiert wurden ebenfalls die großen Herausforderungen, mit denen sich die Forschung der Philosophie der Renaissance heute konfrontiert sieht.

Die Tagung war sehr gut besucht und Herr Prof. Leinkauf hat sowohl mit seinem Wissen als auch mit seinem Humor das Publikum für sich gewonnen.

Das IPS-Programm

IPS
Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages

© Deutscher Bundestag

Der Deutsche Bundestag vergibt mit der Freien Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Technischen Universität Berlin jährlich etwa 120 Stipendien für junge Hochschulabsolventen aus 44 Nationen.

Das Programm dauert jedes Jahr vom 1. März bis zum 31. Juli. Bewerbungsschluss für Bewerbungen aus Griechenland ist der 31. Juli.

Weitere Informationen zum Internationalen Parlaments-Stipendium finden Sie unter folgendem Link: https://griechenland.diplo.de/gr-de/themen/kultur/-/1798242

Nachfragen richten Sie bitte an:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Internationales Parlaments-Stipendium
Karoli & Dimitriou 3
106 75 Athen-Kolonaki
Griechenland

Telefon: (0030 210) 728 51 11
Fax: (0030 210) 728 53 35
Homepage: www.athen.diplo.de

Ansprechpartner: pol-100@athe.diplo.de

Internationales Parlaments-Stipendium (IPS)

Die IPS-Stipendiatin des Jahrgangs 2019, Katherina Rapti, stellt sich vor und berichtet von dem fünfmonatigen Praktikum beim Deutschen Bundestag.

Mein Name ist Katherina Rapti. Geboren und aufgewachsen bin ich Athen, wo ich auch Jura studiert habe. Seit fast zwei Jahren wohne ich in Berlin. Nach Abschluss meines Masterstudiums an der Humboldt-Universität war ich als Praktikantin im Rahmen des Internationalen Parlaments-Stipendiums des Deutschen Bundestages tätig.

Das IPS ist ein fünfmonatiges Programm für Hochschulabsolventen aus rund 40 Ländern. Zu Beginn und Ende des Programms besuchen die Stipendiaten Seminare und Vorlesungen zu verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Themen und nehmen an Bildungsreisen teil. Ziel dieser Veranstaltungen ist, sich mit den parlamentarischen Abläufen vertraut zu machen und die deutsche Geschichte und Kultur besser kennenzulernen. Das Herzstück des Programms stellt das dreimonatige Praktikum im Büro eines/einer Bundestagsabgeordneten.

Die Zuordnung zu den jeweiligen Abgeordnetenbüros wird durch das zuständige Referat bestimmt, wobei die Stipendiaten zwei Wünsche äußern dürfen. Persönlich wurde ich dem Büro von Elisabeth Kaiser, Bundestagsabgeordneten der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) zugeteilt. Sowohl Frau Kaiser als auch ihre Mitarbeiter waren nahbar und haben sich stets bemüht, mich mit Aufgaben zu beauftragen, die meinen Interessen und Qualifikation entsprachen.

Das Spektrum der Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums und die Gestaltungsfreiheit, die mir als Mitarbeiterin im Abgeordnetenbüro zukamen, waren bemerkenswert. Meiner Erfahrung nach richteten sich jedoch die Übernahme von Verantwortung und auch das Arbeitspensum nach dem jeweiligen Büro, sowie nach der Motivation und den Prioritäten, die sich die Stipendiaten gesetzt haben. Zu den mir anvertrauten Aufgaben zählten unter anderem die regelmäßige Verfolgung der Sitzungen zweier Ausschüsse und der entsprechenden Arbeitsgruppen der SPD-Bundestagsfraktion, die Ausführung juristischer Recherchen, die Terminbegleitung, die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit wie auch verschiedene Bürotätigkeiten. Einen integralen Bestandteil des Praktikums stellt die kurze Reise in den Wahlkreis der Abgeordneten dar. Neben der Möglichkeit eine weitere deutsche Stadt kennenzulernen – in meinem Fall Gera in Ostthüringen – bietet diese Reise die Gelegenheit im hiesigen Wahlkreisbüro mitzuarbeiten und damit politische Arbeit auf mehreren Ebenen vergleichen zu können.

Das IPS war eine besondere und sehr intensive Erfahrung für mich und ich bin dankbar, dass ich an dem Programm teilnehmen durfte. Neben den verschiedenen Inhalten, die ich während der Seminare, Ausflüge und der Arbeit im Abgeordnetenbüro gelernt habe, bin ich in Kontakt mit zahlreichen Menschen aus anderen Parteien, Organisationen und politischen Stiftungen getreten und habe mich an interessanten Gesprächen und Aktionen beteiligt. In dieser Zeit habe ich unter den Stipendiaten Menschen kennengelernt, die ich mittlerweile Freunde nennen darf. Unabhängig davon, ob man eine politische Karriere anstrebt, bietet das IPS wertvolle Einblicke in ein hochprofessionelles Umfeld, eröffnet neue berufliche Perspektiven und nimmt die Stipendiaten nach Ende des Programms in ein sehr aktives Alumni-Netzwerk auf.

Stipendien des DAAD für das akademische Jahr 2020/21

Über die Seite www.funding-guide.de des DAAD sind alle Stipendienprogramme abrufbar mit ausführlichen Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen.

Sprachkursstipendien

- **Hochschulsommerkurse in Deutschland für ausländische Studierende und Graduierte.** Bewerbungsfrist: **1. Dezember 2019**

Stipendien für weiterführende Studien

- **Studienstipendien für Graduierte aller wissenschaftlichen Fächer.** Bewerbungsfrist: **20. November 2019**
- **Studienstipendien für ausländische Graduierte im Fachbereich Architektur**. Bewerbungsfrist: **30. September**
- **Studienstipendien für ausländische Graduierte im Fachbereich Musik**. Bewerbungsfrist: **15. Oktober**
- **Studienstipendien für ausländische Graduierte im Fachbereich der Darstellenden Kunst.** Bewerbungsfrist: **31. Oktober**
- **Studienstipendien für ausländische Graduierte in den Fachbereichen Bildende Kunst, Design, Visuelle Kommunikation und Film**. Bewerbungsfirst: **30. November 2019**

Forschungsstipendien

- **Forschungsstipendien - Jahresstipendien**. Bewerbungsfrist: **20. November 2019**
- **Forschungsstipendien - Kurzstipendien**. Bewerbungsfristen:
  - **1. April** (für Aufenthalte, die zwischen dem 1. August desselben Jahres und dem 15. Januar des Folgejahres beginnen)
  - **31. August** (für Aufenthalte, die zwischen dem 1. Februar und dem 15. Juli des Folgejahres beginnen.)
- **Forschungsstipendien - Promotionen im Cotutelle-Verfahren.** Bewerbungsschluss: **20. November 2019**
- **Forschungsstipendium Maria Trumpf-Lyrintzaki** (spezielles Förderprogramm für Archäologen) bis zu zehn Monaten

Stipendien für Hochschullehrer und Wissenschaftler

- **Forschungsaufenthalte für Hochschullehrer und Wissenschaftler**. Bewerbungsfristen:
  - **1. April** (für Aufenthalte, die zwischen dem 1. August desselben Jahres und dem 15. Januar des Folgejahres beginnen)
  - **31. August** (für Aufenthalte, die zwischen dem 1. Februar und dem 15. Juli des Folgejahres beginnen)

ANZEIGE

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Goethe Goes Global Scholarship

Goethe University is now offering scholarships for 75 Master's programs. Applicants must hold an excellent Bachelor's degree from a university outside of Germany. Awardees are provided with a monthly stipend of 1,000 EUR and other benefits to help them develop their career. Find more info here: www.uni-

Weitere Stipendien- und Förderprogramme

Über die Seite www.funding-guide.de des DAAD sind alle Stipendienprogramme abrufbar mit ausführlichen Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen.

Wiedereinladungen

- **Wiedereinladungen für ehemalige Stipendiaten.** Bewerbungsfristen:
  - **1. April** (für Aufenthalte, die zwischen dem 1. August desselben Jahres und dem 15. Januar des Folgejahres beginnen)
  - **31. August** ((für Aufenthalte, die zwischen dem 1. Februar und dem 15. Juli des Folgejahres beginnen)

Studienreisen

- **Studienreisen für Gruppen von ausländischen Studierenden in Deutschland**. Bewerbungsfristen:
  - **1. Februar**
  - **1. Mai**
  - **1. November**

Spezielle Förderprogramme

- **IKYDA**: Ein gemeinsames Förderprogramm des DAAD und des IKY, welches deutschgriechische Förderprojekte finanziert. Weiterführende Information zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie die Antragsfrist finden Sie hier.
- **DLR-DAAD**: DLR-DAAD Research Fellowship Programme / Research and Development Work in Aeronautics, Space, Transportation and Energy.
- **IAESTE**: Praktikantenplätze für ausländische Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und .Forstwirtschaft (IAESTE). Weiterführende Informationen finden Sie unter www.iaeste.org.

Die genannten Daten und Fristen können kurzfristig geändert werden. Aktuelle Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auf www.funding-guide.de.

ANZEIGE

ulm university universität uulm

DSH-Studienvorbereitung in Deutschland I Bewerbungsaufruf

Die Universität Ulm bietet internationalen Studieninteressierten eine sprachliche und fachliche Vorbereitung für ihr Studium in Deutschland. Im Vorbereitungssemester „FOKuS“ bereiten sie sich auf die DSH-Sprachprüfung vor und lernen die Universität kennen. Es richtet sich an die Studienbereiche Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft und Mathematik.

Dieser Newsletter wird bereitgestellt von:
DAAD Informationszentrum Athen,
Panepistimiou 57, GR-10564 Athen,
rechtlich vertreten durch Frau Dr. Dorothea Rüland,
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.,
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn
Tel: +30 210 36 08 171
E-Mail: daad@athen.goethe.org
Internet: www.daad.gr

Vereinssitz:
Bonn (Deutschland), eingetragen beim Amtsgericht Bonn, Registergericht VR 2105

Redaktion:
Apostolia Goudousaki, Myrto Provida

Bildnachweise:
Seite 2: DAI Athen, Seite 3: Giorgos Giannopoulos, Seite 4: Katerina Rapti (privat)

Haftungshinweis:
Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig.
Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise – und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet.

Abmeldung:
Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an daad@athen.goethe.org.